

Intelligenz-

für die Oberamts-

Blatt

Bezirke

Nagold, Freudenstadt,

Horb und Herrenberg.

Nro. 51.

1832.

Freitag,

29. Juni.



Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der F. W. Vischer'schen Buchdruckerei.

Mit Ablauf dieses Monats geht die Pränumeration auf das Intelligenz-Blatt samt Beiblätter zu Ende; die Redaktion nimmt sich daher Veranlassung die resp. Abonnenten höflich zu ersuchen, die halbjährige Pränumeration mit —: 54 kr. gef. zu entrichten.

Die Redaktion.

Verfügungen der Königlichen Bezirks- Behörden.

Oberamt Horb.

Horb. Am 2ten künftigen Monats haben die Schultheissen die Auszüge aus den Impfbüchern, die Geburtshelfer und Hebammen ihre Tagbücher, die Impfsärzte die Auszüge aus ihren Impfsregistern, und die Leichenschauer die Todtenlisten unfehlbar an den Oberamtsarzt Haffner dahier einzuschicken.

Den 20. Juni 1832.

R. Oberamt.

Horb. [Lehrstagsstelle-Gesuch.] Für den 16jährigen Zigeuner Jakob Reinhardt, von

Lützenhardt, diesseitigen Oberamts sucht die unterzeichnete Stelle einen Lehrmeister irgend eines passenden Handwerks, und verspricht, wenn es nothwendig werden sollte, das erforderliche Lehrgeld aus den öffentlichen Kassen.

Da der Grund dieses Aufrufes kein anderer ist, als die Zigeuner von ihrer herumziehenden Lebensart abzubringen, so sieht man billigen Anträgen von Handwerks-Lehrmeistern mit Hoffnung entgegen.

Den 26. Juni 1832.

R. Oberamt.

Oberamtsgericht Nagold.

Kohrdorf, Oberamtsgerichts-Bezirks Nagold. [Schulden-Liquidation.] Ueber das Vermögen des Marx Dürr,

Zuchmachers von Rohrdorf, ist der Gannt rechtskräftig erkannt, und die Schulden-Liquidation auf

Freitag den 13. Juli d. J. angeordnet worden.

Die Gläubiger und Bürgen, so wie überhaupt alle Personen welche glauben, Ansprüche an das vorhandene Vermögen machen zu können, werden hiemit vorgeladen, bei der Verhandlung

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause zu Rohrdorf entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, oder wenn voraussichtlich ihre Forderung keinem Widerspruche unterliegt, solche durch Einreichung eines schriftlichen Recesses zu liquidiren und die Documente worauf sich die Forderungen und die etwa damit verbundenen Vorzugsrechte gründen in der Urschrift vorzulegen.

Von denjenigen Gläubigern, welche schriftlich liquidiren, und sich dabei weder in Beziehung eines Vergleichs noch in Beziehung auf Verfügungen über das vorhandene ActivVermögen äußern, wird im Fall eines Vergleichs, oder wenn die anwesenden Gläubiger den Verkauf der Liegenschaft genehmigen, oder sonst irgend eine Verfügung über das ActivVermögen treffen sollten, angenommen, daß sie der Mehrheit der Gläubiger, welchen gleiche Rechte zustehen, beitreten.

Mit der Liquidation wird nach Möglichkeit die Eröffnung des Locations-Erkenntnisses und Verweisungs-Projects verbunden, und in dem Fall nach der geendigten Liquidations-Verhandlung die

nicht angezeigten Forderungen durch Präclusiv-Bescheid von der Masse ausgeschlossen werden.

Den 16. Juni 1852.

K. Oberamtsgericht,
Hoffacker.

Keinerzau, Oberamts Freudenstadt. In der Schuldsache des alt Andreas Wörner zu Keinerzau, gegen Schwannwirth Umhofer in Freudenstadt, wird ein Stück Wald von 54 Morgen auf Keinerzauer Markung gelegen, im Wege der Exekution am

Donnerstag den 26. Juli d. J.

Vormittags 9 Uhr

in dem Wirthshause des Joh. Heinzelmann zu Keinerzau verkauft, wozu die Liebhaber mit Zeugnissen über Zahlungsfähigkeit oder bekannten sichern Bürgen versehen, eingeladen werden.

Diejenigen Ortsvorstände, welchen gegenwärtiges Blatt amtlich zukommt, werden um die öffentliche Bekanntmachung ersucht.

Den 26. Juni 1852.

Gemeinderath.

Vdt. K. Oberamtsgericht
Freudenstadt,
Weinland.

Horb. [Haberverkauf-Abbestellung.] Unerwartiger Bestimmung wegen findet der — auf den 3. Juli d. J. ausgeschriebene Verkauf von 300 Scheffel Haber nicht statt; was hiedurch bekannt gemacht wird.

Den 23. Juni 1852.

Stiftsverwaltung.

Ueberberg, Oberamts Nagold.
[Wegausbesserungs-Accord.] Der Unter-

zeichnete ist oberamtlich beauftragt, die jährliche Unterhaltung der neu hergestellten Straße auf den Markungen von Ueberberg und Altenstaig Dorf, durch den Wald Langenhau genannt, am 5. Juli l. J. im Abstreich zu veraccordiren. Die Liebhaber, sowohl Fuhrleute als Handarbeiter wollen sich an oben gedachtem Tag Mittags 12 Uhr in dem Gasthause zum Ochsen in Heselbronn einfinden.

Die Herrn Ortsvorsteher werden auch durch ersucht, dieses ihren Amtsuntergebenen gefälligst bekannt machen zu lassen.

Nagold den 27. Juni 1852.

Oberamts-Wegmeister,
Blum.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. [Versteigerung.] In dem Hause der kürzlich verstorbenen Frau Dr. Med. Zahn wird am Dienstag den 3. Juli und die folgenden Tage öffentlich versteigert:

Etwas Gold, Silber, Bücher, Leibweiszeng, Betten, Tisch- und Bettzeug, 9 Etr. Flachs, Küchengeschirr von Messing, Kupfer, Zinn, Eisen, Blech und Holz, Porcellain und Steingut, Glaswaaren, Schreinwerk, Sopha und Sessel, Tische, Kommode, Bettladen, Spiegel und dergleichen. Fässer, und anderes Wandgeschirr; allerlei Hausrath; ferner eine 2spännige Chasse, gegen 15 Aimer Wein, worunter einige Aimer 1811er u.

Den 25. Juni 1852.

Med. Dr. Schütz.

Rdth, Oberamts Freudenstadt. Der

Unterzeichnete ist gesonnen, seine Schildwirthschaft zur Sonne, nebst Brauerei, und Scheuer am 25. Juli d. J. zu verkaufen. Ferner dazu gehdrige

18 Morgen Acker und Wiesen.

70 Morgen Waldung und den

15. Theil an einer Sägmühle.

Das Haus liegt an der Murgthalstraße, und ist erst vor 20 Jahren neu erbaut worden.

Die Kaufslustige werden höflich eingeladen, sich an obgenanntem Tage daselbst einzufinden, wo die näheren Bedingungen bestimmt werden.

Den 20. Juni 1852.

J. G. Kirn,
Sonnenwirth.

Nagold. [Billard feil.] Ein noch in gutem Zustand befindliches Billard samt Bällen u. verkauft um billigen Preis

den 22. Juni 1852.

Posthalter
Schwindt.

Nagold. [Geldantrag.] Unterzeichneter leihet in einem oder zwei Posten 600 fl. Pflugschaftsgeld gegen gesetzliche Versicherung aus.

Den 29. Juni 1852.

Apotheker Zeller.

Simmersfeld, Oberamts Nagold. [Geld auszuleihen.] Es werden gegen zweifache gerichtliche Versicherung 165 fl. Pflugschaftsgeld sogleich ausgeteilt von

Den 19. Juni 1852.

Michael Kalmbach.



Magold. Pfandscheine und Informativ-Pfandscheine sind nach der, vom K. Ministerium vorgeschriebenen Form, gestempelt das Buch zu 36 kr. zu haben bei
F. W. Wischer.

Magold. Den, unter dem 29. d. M. den Ebllichen Gemeindepflegen des Oberamtsbezirks Magold zugesandten Kassen-Lagbüchern, sind die für die Herrn Ortsvorsteher nöthige Kassenberichte beigelegt, was zur gef. Beachtung mitgetheilt wird.

F. W. Wischer.

Beuren, Oberamts Magold. [Haus- und Güter-Verkauf.] Unterzeichneter ist gesonnen sein Haus und Güter im öffentlichen Aufstreich aus freier Hand am
Samstag den 7. Juli d. J.

zu verkaufen, dieses besteht in einem zweistöckigen Wohnhaus worin sich ein Speicher, zwei Schöpfe und eine Scheuer befinden, samt gehdriger Hofreitthe, nebst $\frac{1}{2}$ Viertel 19 Ruthen Baum- und Grasgarten beim Haus gelegen.

Acker:

2 Morgen 3 Wrtl. 6 Rth. Bau- und Wähsfeld.

Wiesen:

Die Hälfte von $5\frac{1}{2}$ Wrtl. 35 Rth. im Thal bei der Neumühle in guter Lage, das Haus hat auch Gelegenheit zum benöthigten Bau- und Brennholz aus den uns zugeheilten KirchspielsWaldungen.

Die Herrn Ortsvorsteher denen dieses Blatt amtlich zukommt, werden geziemend ersucht, dieß gef. bekannt zu machen. Es können täglich die Verkaufsgegenstände in Augenschein genom-

men, und ein Kauf mit ihm abgeschlossen werden.

Den 19. Juni 1852.

Johannes Kentschler.

Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und Brod-Preiße.

In L ü b i n g e n,

den 22. Juni 1852.

Dinkel 1 Schfl.	10fl. 45kr.	9fl. 42kr.	8fl. —kr.
Haber —	6fl. 24kr.	6fl. 19kr.	6fl. —kr.
Roggen 1 Eri.	—	—	—kr.
Gersten —	—	—	2fl. —kr.
Erbisen —	—	—	—kr.
Linzen —	—	—	2fl. —kr.
Wicken —	—	—	1fl. —kr.

Fleisch- und Brod-Preiße.

Ochsenfleisch 1 Pfund	8kr.
Rindfleisch 1 —	7kr.
Hammelfleisch 1 —	8kr.
Schweinefleisch mit Speck	9kr.
— ohne —	8kr.
Kalbfleisch 1 Pfund	6kr.
Kernbrod 8 Pfund	36kr.
1 Kreuzerweck schwer	4 Loth 3 Quentle.

In C a l w,

den 26. Juni 1852.

Kernen 1 Schfl.	24fl. —kr.	21fl. 51kr.	19fl. —kr.
Dinkel 1 —	9fl. 30kr.	8fl. 29kr.	7fl. 20kr.
Haber 1 —	6fl. 30kr.	6fl. 18kr.	6fl. —kr.
Roggen 1 Eri.	2fl. 20kr.	2fl. 15kr.	—kr.
Gersten —	2fl. 4kr.	1fl. 52kr.	—kr.
Bohnen 1 —	1fl. 36kr.	1fl. 24kr.	—kr.
Wicken 1 —	—fl. 56kr.	—fl. 52kr.	—kr.
Linzen 1 —	1fl. 52kr.	1fl. 20kr.	—kr.
Erbisen 1 —	3fl. —kr.	1fl. 12kr.	—kr.

Fleisch- und Brod-Preiße.

Ochsenfleisch 1 Pfund	8 kr.
Rindfleisch —	7 kr.
Kalbfleisch —	5 kr.
Hammelfleisch —	7 kr.
Schweinefleisch mit Speck	9 kr.
— ohne Speck	8 kr.
Kernen Brod	4 Pfund 18kr.
1 Kreuzerweck schwer	4 $\frac{7}{8}$ Loth.

Ein Herr stürzte betrunken in die Flamme. Die Magd rief Hälse. Daß dich Gott verdamme!

Schrie die erzürnte Frau, du Schwägerin sei still,

Mein Mann, als Herr vom Haus, kann liegen wo er will.

